

Frage, die, ganz abgesehen von allen anderen Gründen und von dem, was man dem Andenken Ewalds schuldete, schon aus Rücksichten auf die Verlagshandlung gar nicht anders beantwortet werden konnte, als geschehen ist. Gleichfalls Rücksichten auf die Verlagshandlung — der Abschluss des Buchhändlerjahres stand unmittelbar bevor — haben dann, als die Edition der vier Bücher beschlossen war, zu möglichster Beschleunigung derselben gedrängt. So ist es gekommen, dass die Vorbemerkungen des Herausgebers, was nicht in Abrede gestellt werden soll, etwas zu kurz ausgefallen sind. Eine ausführliche Einleitung zu geben, war derselbe allerdings überhaupt nicht in der Lage; diese kann erst nach Vollendung des Bandes geschrieben werden und muss dem Fortsetzer von Ewalds Arbeit vorbehalten werden. Für die Erklärung der Siglen R, r, R\* u. s. w. war der Hinweis auf Ewalds Vorstudien völlig ausreichend; die Bedeutung derselben ist nicht geändert. Geändert sind allerdings die Zahlen, mit welchen einzelne der Handschriften bezeichnet sind; und hierfür wird in der Einleitung die Erklärung zu geben sein.

7. Der *Catalogus codicum manu scriptorum bibliothecae universitatis Rheno-Traiectinae* (Trajecti 1887) bearbeitet von dem Bibliothekar P. A. Tiele, ein stattlicher Band in vortrefflicher Ausstattung und praktischer Anordnung, enthält, obgleich in dieser Bibliothek die Bücher mehrerer Utrechter Klöster und Stifter vereinigt sind, für die Zwecke der Monumenta nicht viel mehr als schon im alten Archiv VII, 132 und VIII, 582 bemerkt ist. Wer nach Handschriften Bekas, Hedas und der anderen späteren Niederländischen Chroniken sucht, wird natürlich diesen Band zur Hand nehmen müssen. Sonst ist etwa nur folgendes daraus zu bemerken. Nr. 395 enthält Gerards de Fracheto, *Vitae fratrum ord. Praedicatorum* (mehrfach gedruckt), ferner *Devota quedam de sancto fratre Wichmanno*, Wichmann von Arnstein, Propst des Liebfrauenklosters in Magdeburg, der 1230 in den Orden eintrat. Nr. 736 saec. XV, fol. 1: 'XIII die iulii. Vita sancti Heynrici imperatoris virginei quam scripsit Adelboldus Traiectensis episcopus ut legitur in speculo historiali. Anno domini M. primo' etc. enthält wohl schwerlich eine Hs. des SS. IV abgedruckten Werkes, verdiente aber doch wohl Untersuchung; fol. 14—16 *De imperatoribus equivocis huius nominis Heinrichi*. Nr. 1177 enthält fol. 310—315 eine Abschrift der *Vita Heinrichi IV.* aus dem Anfange des 16. Jahrhunderts (ob aus der *Editio princeps* oder einer Hs.?).

L. Weiland.

8. Zu N. Archiv XIII, 653 macht uns Herr de Vries, Conservator der Handschriften an der Universitätsbibliothek